



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 14.04.2025

An
Ratsherrn Stefan Wiedon
Vorsitzenden des Schulausschusses

Sitzung des Schulausschusses am 6. Mai 2025

Betrifft:

Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Schulbücher in digitaler Form

Sehr geehrter Herr Wiedon,

viele Schulkinder sind täglich mit schweren Schulranzen unterwegs, da sie eine Vielzahl an Büchern und Materialien mit sich führen müssen. Dies kann langfristig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen, insbesondere Rückenproblemen, führen.

Auch die Bereitstellung von Schließfächern in Schulen stellt keine ausreichende Lösung dar, da viele Schülerinnen und Schüler ihre Schulbücher für Hausaufgaben und die Prüfungsvorbereitung mit nach Hause nehmen müssen.

Im Rahmen des neuen Medienentwicklungsplans 2.0, den wir dieses Jahr verabschiedet haben, soll jedes Schulkind ab der 2. Klasse ein technisches Endgerät bekommen. Damit wäre es möglich, zusätzlich zur oder anstatt der gebundenen Ausgabe der Schulbücher, digitale Versionen einzusetzen. Dazu muss aber zusammen mit den Schulbuchverlagen ein Konzept für alle Schulformen entwickelt werden.

Diese Anregung stammt aus dem Kinderparlament Garath, das sich mit der Belastung durch schwere Schulranzen beschäftigt hat und nach Lösungen sucht.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Anfrage

1. Liegen der Stadt Informationen über das durchschnittliche Gewicht der Schulranzen von Schüler*innen in Düsseldorf vor, gibt es bereits Untersuchungen oder Initiativen zur Reduzierung dieser Belastung und welche Maßnahmen sieht die Verwaltung als sinnvoll an, um die körperliche Belastung von Schulkindern durch schwere Schulranzen zu reduzieren?
2. Gibt es seitens der Stadt Gespräche oder Überlegungen, mit Schulbuchverlagen und Schulen zu verhandeln, um digitale Ausgaben von Schulbüchern als Ergänzung zur gedruckten Version bereitzustellen? Falls nein, welche Schritte wären erforderlich, um solche Verhandlungen aufzunehmen?
3. Arbeitet die Verwaltung bereits an einem Konzept für digitale Schulbücher und welche technischen, organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen müssten verbessert oder geschaffen werden, um digitale Schulbücher flächendeckend und sinnvoll in den Schulen der Landeshauptstadt einzusetzen?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thorsten Graebner